

	<p>Objekt: Sesterz des römischen Kaisers Philippus Arabs für seinen Sohn</p> <p>Museum: Münzsammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg Am Hauptbahnhof 2 70173 Stuttgart +49 711 127-77901 juergen.schmid@sv-bw.de</p> <p>Sammlung: Römische Münzen</p> <p>Inventarnummer: SV-264</p>
--	--

Beschreibung

Dieser Sesterz wurde vom römischen Kaiser Philippus Arabs für seinen Sohn Philippus – Philippus II. oder Philippus Caesar genannt – geprägt. So ist dessen Büste auf dem Avers dargestellt, nach rechts blickend und mit Rüstung, Mantel und Lorbeerkranz. Die Legende IMP(ERATOR) M(ARCVS) IVL(IVS) PHILIPPVS AVG(VSTVS) nennt seinen Titel als Mitkaiser seines Vaters.

Auf dem Revers ist er ein weiteres Mal zusammen mit seinem Vater abgebildet. Sie sitzen nebeneinander, beide nach links gewandt, je auf einer Sella Curulis (Amtsstuhl höherer römischer Magistraten). Philippus Arabs, der sich im Vordergrund befindet, hat ein Zepter in seiner Linken. Die Legende LIBERALITAS AVGG(VSTORVM) III bezieht sich auf eine von Philippus Arabs und seinem Sohn als Mitregent vergebene außerordentliche Geldspende. Diese sog. congiaria bzw. liberalitates wurden häufiger von den Kaisern an das römische Volk ausgegeben, erstmals von Augustus. In den knapp 5 Regierungsjahren von Philippus Arabs gab er 3 Mal eine solche Geldspende aus, die Dritte im Jahr 248 n. Chr., in das diese Münze zu datieren ist. Im Abschnitt der Münze befindet sich die Inschrift S(ENATVS) C(ONSVLTVM) – „auf Senatsbeschluss“ –, die sich nicht auf die liberalitas, sondern auf den Münzprägevorgang bezieht.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze / Prägung

Maße:

Durchmesser: 29,6 mm; Gewicht: 17,16 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	248 n. Chr.
	wer	Philippus Arabs (204-249)
	wo	Rom
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Marcus Iulius Severus Philippus Caesar (Philippus II.) (237-249)
	wo	

Schlagworte

- Bronzemünze
- Römische Kaiserzeit
- Römische Münze
- Sesterz
- Spende

Literatur

- Kienast, Dietmar (2011): Römische Kaisertabelle. Grundzüge einer römischen Kaiserchronologie. Darmstadt